

Regionalfile Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

Stand: 28. Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Verwendungshinweise	2
1.1 Allgemeine Hinweise zur Interpretation der Indikatoren aus den RV-Daten	3
1.2 Hinweise zu Merkmalen aus der Rentenbestandsstatistik	3
1.3 Hinweise zu Merkmalen aus der Rentenzugangsstatistik	4
1.4 Hinweise zu Merkmalen aus der Rentenwegfallsstatistik	5
1.5 Hinweise zu Merkmalen aus der Statistik Aktiv Versicherte	5
1.6 Anschlussfähige externe Indikatoren	5
2. Variablenbeschreibung	7

Anlage:

Externe, besonders anschlussfähige Indikatoren und mögliche Quotierungen zum Regionalfile „Aktiv Versicherte und Rentengeschehen“

Codeplan

Regionalfile Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

1. Verwendungshinweise

Das Projekt GRV-Regio wurde auf Empfehlung des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und hatte zum Ziel das Datenangebot der Rentenversicherung zu den Regionalinformationen für sozialpolitische Forschungszwecke auszubauen. Im Rahmen des Projekts wurden die standardmäßigen und jährlich publizierten Scientific Use Files mit regionalen Abgrenzungen angereichert. Dazu gehören die siedlungsstrukturellen Gebietstypen und Raumordnungsregionen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sowie die Arbeitsmarktregionen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Darüber hinaus wurde ein Regionalfile, mit zahlreichen Indikatoren auf kleinräumiger regionaler Ebene, aufbereitet und der wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung gestellt.

Die Auswahl der Kennzahlen für das Regionalfile wurde nach den Kriterien der Auswertbarkeit, Eignung für die Berechnung weiterer, komplexer Indikatoren und nach den datenschutzrechtlichen Vorgaben getroffen. Die Regionalfiles wurden für die Jahre 2017, 2015, 2013, 2011, 2009, 2007, 2005, 2003 und 2001 aufbereitet, wobei die Landkreise und kreisfreien Städte die regionale Bezugsebene bilden, die wiederum in andere regionale Abgrenzungen (z.B. Raumordnungs- und Arbeitsmarktregionen) überführt werden können. Damit sind, unter Beachtung von Gebietsreformen, Zeitreihenvergleiche, Darstellungen von Entwicklungen und Vergleiche mit externen Daten in diesem Zeitraum auf verschiedenen regionalen Ebenen möglich. Nur in Sachsen-Anhalt 2007 und Sachsen 2008 kommt es auf der Kreisebene zu einem Zeitreihenbruch, d.h. dass aufgrund von Kreisgebietsreformen einige der zuvor bestehenden Kreise im Folgejahr nicht mehr abgebildet werden können. Aufgrund unterschiedlicher Meldezeitpunkte unserer Statistiken sind für das Berichtsjahr 2007 im Rentenzugang, Rentenbestand und Rentenwegfall noch die alten Kreisschlüssel enthalten, die Statistik für Aktiv Versicherte hingegen beruht bereits auf den neuen Kreisschlüsseln. Da die Vergleichbarkeit der Kreise vor und nach der Gebietsreform 2007 in Sachsen nicht gegeben ist, weil die neuen Kreise teilweise die alten Kreiszuschnitte durchschneiden, beziehen sich im Regionalfile 2007 die Indikatoren zum Rentengeschehen auf die Gebietsgliederung vor der Reform und die Indikatoren aus der Statistik der Aktiv Versicherten auf den neuen Gebietsstand.

Das Regionalfile enthält ausschließlich Merkmale aus den Daten der Rentenversicherung. Allerdings werden besonders anschlussfähige, externe Indikatoren vorgeschlagen, die sich zur Ergänzung der bestehenden Kennzahlenauswahl gut eignen. (siehe 1.6)

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

1.1 Allgemeine Hinweise zur Interpretation der Indikatoren aus den RV-Daten

In den Daten der Rentenversicherung wird im Allgemeinen mithilfe des Kreisschlüssels der Wohnort der Versicherten erfasst. Dabei erfolgt bei Berlin eine Unterscheidung nach Ost und West. Personen, die über einen alten, nicht mehr zuordenbaren Kreisschlüssel im jeweiligen Berichtsjahr verfügen, wurden bei der Erstellung des Regionalfiles nicht berücksichtigt. Das gilt ebenfalls für im Ausland lebende Versicherte sowie Personen mit unbekanntem Wohnort. In Deutschland lebende Staatenlose werden zur Gruppe der Personen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit gezählt. Aufgrund dieser Auswahlkriterien kommt es beim Abgleich von, nicht zuletzt regionalisierten, Auswertungen mit publizierten Statistiktabelle der Rentenversicherung (z.B. „Statistik der Deutschen Rentenversicherung“) zu Abweichungen in den Fallzahlen. Da sich solche publizierten Statistiken in der Regel auf die regionale Ebene der Bundesländer beschränken, können hier auch Personen ohne einen zuordnungsfähigen Kreisschlüssel einbezogen sein.

Wichtig ist es außerdem das Konzept des „Falls“ bei der Auswertung und Interpretation von Daten der Rentenversicherung zu bedenken. So stellen bei den Statistiken zum Rentenbestand, Rentenzugang und Rentenzugang nicht Personen, sondern die Renten selbst die Fälle dar. Dabei können mehrere Renten zu einer Person gehören, z.B. kann jemand in einem Berichtsjahr eine Alters- und eine Witwenrente beziehen. Bei der Statistik der Aktiv Versicherten stehen die Fälle tatsächlich für Personen. Darüber hinaus betreffen im Regionalfiler einige Kennzahlen so genannte „Versichertenrenten“. Dazu gehören ausschließlich Alters- und Erwerbsminderungsrenten. Hier kann eine Rente gleichgesetzt werden mit einem Rentenbezieher.

Einige Indikatoren weisen Summen der Rentenzahlbeträge oder Summen der Altersjahre pro Kreis aus. Daraus lassen sich Durchschnittswerte pro regionale Einheit (z.B. Kreis) errechnen. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass auch Merkmale zum Alter und Rentenzahlbetrag auf andere, kreisbasierte, regionale Abgrenzungen aggregiert werden können.

1.2 Hinweise zu Merkmalen aus der Rentenbestandsstatistik

Grundlage der Erfassung des Rentenbestands ist der einheitliche Statistikdatensatz zur Rentenzugangstatistik nach § 6 RSVwV und zur Rentenbestandsstatistik nach § 7 RSVwV aus den Konten der Rentenversicherungsträger.

Bei den Indikatoren zum Rentenzahlbetrag erfolgte keine Einschränkung auf Versichertenrenten. Hier werden die Zahlbeträge aller Fälle, inklusive Nullrenten, addiert. Um einen durchschnittlichen

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

Pro-Fall-Wert zu erhalten, muss der ausgewiesene Rentenzahlbetrag durch die Anzahl der Fälle (im Kreis) geteilt werden.

1.3 Hinweise zu Merkmalen aus der Rentenzugangsstatisik

Grundlage der Erfassung des Rentenzugangs ist der einheitliche Statistikdatensatz zur Rentenzugangsstatisik nach § 6 RSVwV und zur Rentenbestandsstatisik nach § 7 RSVwV aus den Konten der Rentenversicherungsträger.

Für die Kennzahlen aus der Rentenzugangsstatisik wurden die Rentenzugänge herangezogen, die im Statistikbuch „Rentenzugang“ publiziert werden (Statistik der Deutschen Rentenversicherung. Rentenzugang). Durch die Einschränkung der Fälle auf bestimmte Versichertenrenten, enthalten die Merkmale zum Rentenzahlbetrag keine Nullrenten. Um einen durchschnittlichen Pro-Fall-Wert zu erhalten, muss der ausgewiesene Rentenzahlbetrag durch die Anzahl der Fälle (im Kreis) geteilt werden.

Bei Indikatoren, die die Summe der Altersjahre anzeigen, ist zu berücksichtigen, dass dort das jahresgenaue Alter maßgeblich ist. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um Vergleiche mit der (publizierten) Routinestatistik zu ermöglichen, wo beim Alter ebenfalls nur jahresgenau und nicht monatsgenau gerechnet wird. Für durchschnittliche Alterswerte ist die Summe der Altersjahre durch die Anzahl der Fälle (im Kreis) zu teilen.

In der Rentenzugangsstatisik kann es, bedingt durch verwaltungstechnische Besonderheiten (Übertragung von einigen Nationalitäten von mehreren Trägern auf einen bestimmten Träger) zu Auffälligkeiten in den Fallzahlen bei Fällen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit kommen. Bei einem Trägerwechsel werden solche Nationalitäten im betreffenden Jahr in der Statistik zum Rentenzugang aufgenommen. Beispielsweise werden im Rentenzugang 2006 ca. 60.000 Fälle mit rumänischer Staatsangehörigkeit ausgewiesen, die durch den Träger Nordbayern übernommen wurden. Im Berichtsjahr 2003 sind etwa 48.000 Fälle aus Tschechien dem Träger Bayern Süd neu zugeordnet worden. Sie werden im Rentenzugang 2003 aufgeführt.

1.4 Hinweise zu Merkmalen aus der Rentenwegfallsstatistik

Grundlage der Erfassung des Rentenwegfalls ist der einheitliche Statistikdatensatz zur Rentenzugangstatistik nach § 6 RSVwV und zur Rentenbestandsstatistik nach § 7 RSVwV aus den Konten der Rentenversicherungsträger.

Für die Indikatoren aus der Statistik zum Rentenwegfall erfolgte eine Einschränkung auf die Fälle mit dem Meldegrund 26, also Versichertenrenten, die wegen Tod weggefallen sind. Darüber hinaus sind nur Versichertenrenten einbezogen (Renten wegen Alters, Erwerbsminderungsrenten). Das Alter des Rentenberechtigten beim Rentenwegfall errechnet sich als Differenz zwischen Monat und Jahr der Geburt des Berechtigten und dem Monat und Jahr des Rentenwegfalls. Rentenberechtigte mit unbekanntem Alter wurden hier nicht berücksichtigt.

1.5 Hinweise zu Merkmalen aus der Statistik Aktiv Versicherte

Die Statistik der aktiv Versicherten wird auf Grundlage des § 79 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch erhoben und ist eine Fortentwicklung der früheren Pflichtversichertenstatistik. Ihre Durchführung ist in § 1 Abs. 1 der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Statistik in der Rentenversicherung (RSVwV)“ vom 5. Dezember 2007 geregelt.

Die Grundgesamtheit für Kennzahlen aus der Statistik der aktiv Versicherten bilden alle lebenden Personen, die am 31.12. des Berichtsjahres keine Rente aus eigener Versicherung beziehen, und diesen Stichtag mit einer Beitragszeit oder einer Anrechnungszeit belegen. Altersbezogene Indikatoren berücksichtigen das jahresgenau errechnete Alter der Versicherten.

1.6 Anschlussfähige externe Indikatoren

Eine breite Auswahl an geeigneten rentenversicherungsexternen Indikatoren auf Kreisebene findet sich z.B. im INKAR-Datenkatalog, das Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung in Deutschland und in Europa enthält, aufbereitet vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Darüber hinaus begründet die Bundesagentur für Arbeit (BA) eine wichtige Datenquelle. Sie bietet vielfältige Statistiken über den Arbeitsmarkt und die Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch, wobei die Indikatoren(bausteine) zumeist auch auf Kreisebene verfügbar sind. Hier müssen jedoch Besonderheiten der Datenerhebung beachtet werden (z.B. Änderungen in der

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

Erfassung von Arbeitslosen in der Arbeitslosenstatistik). Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass es bei einem direkten Fallzahlenabgleich der BA-Daten mit den Daten der Rentenversicherung zu abweichenden Fallzahlen kommen kann (z.B. Aktiv Versicherte versus sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder auch geringfügig Beschäftigte), da die Daten in den jeweiligen Häusern entsprechend den jeweils gesetzlichen Vorgaben erfasst werden. Eine weitere bedeutende amtliche Datenquelle zu den Regionaldaten und insbesondere zu demografischen Fragestellungen stellen die Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder dar. Über die Internetseite www.regionalstatistik.de kann ein breites Datenspektrum an Regionaldaten abgerufen und heruntergeladen werden. Einen Überblick zu besonders anschlussfähigen Indikatoren und möglichen Quotierungen gibt die Anlage am Ende des Codeplans.

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

2. Variablenbeschreibung

Variablenname	Erläuterung
KREIS	Landkreis, kreisfreie Stadt sowie Sonderformen: Stadtstaat, Region, Regionalverband, Städteregion
DATUM_BEJA	Datum des Stichtags (31.12.JJJJ)
Rentenbestand	
RTBN_AR_M_N	Altersrenten: Anzahl der Männer
RTBN_AR_F_N	Altersrenten: Anzahl der Frauen
RTBN_EM_M_N	Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Männer
RTBN_EM_F_N	Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Frauen
RTBN_WR_M_N	Witwenrenten: Anzahl der Männer
RTBN_WR_F_N	Witwenrenten: Anzahl der Frauen
RTBN_RT_M_N	Renten wegen Todes: Anzahl der Männer
RTBN_RT_F_N	Renten wegen Todes: Anzahl der Frauen
RTBN_AR_M_D_N	Altersrenten: Anzahl der Männer (nur Deutsche)
RTBN_AR_F_D_N	Altersrenten: Anzahl der Frauen (nur Deutsche)
RTBN_EM_M_D_N	Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Männer (nur Deutsche)
RTBN_EM_F_D_N	Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Frauen (nur Deutsche)
RTBN_WR_M_D_N	Witwenrenten: Anzahl der Männer (nur Deutsche)
RTBN_WR_F_D_N	Witwenrenten: Anzahl der Frauen (nur Deutsche)
RTBN_RT_M_D_N	Renten wegen Todes: Anzahl der Männer (nur Deutsche)
RTBN_RT_F_D_N	Renten wegen Todes: Anzahl der Frauen (nur Deutsche)
RTBN_AR_M_RTZB_SUM	Altersrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern
RTBN_AR_F_RTZB_SUM	Altersrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen
RTBN_EM_M_RTZB_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

Variablenname	Erläuterung
RTBN_EM_F_RTZB_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen
RTBN_WR_M_RTZB_SUM	Witwenrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern
RTBN_WR_F_RTZB_SUM	Witwenrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen
RTBN_RT_M_RTZB_SUM	Renten wegen Todes: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern
RTBN_RT_F_RTZB_SUM	Renten wegen Todes: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen
RTBN_AR_M_D_RTZB_SUM	Altersrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern (nur Deutsche)
RTBN_AR_F_D_RTZB_SUM	Altersrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen (nur Deutsche)
RTBN_EM_M_D_RTZB_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern (nur Deutsche)
RTBN_EM_F_D_RTZB_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen (nur Deutsche)
RTBN_WR_M_D_RTZB_SUM	Witwenrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern (nur Deutsche)
RTBN_WR_F_D_RTZB_SUM	Witwenrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen (nur Deutsche)
RTBN_RT_M_D_RTZB_SUM	Renten wegen Todes: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern (nur Deutsche)
RTBN_RT_F_D_RTZB_SUM	Renten wegen Todes: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen (nur Deutsche)
Rentenzugang	
RTZN_VR_M_N	Versichertenrenten: Anzahl der Männer
RTZN_VR_F_N	Versichertenrenten: Anzahl der Frauen
RTZN_AR_M_N	Altersrenten: Anzahl der Männer
RTZN_AR_F_N	Altersrenten: Anzahl der Frauen
RTZN_EM_M_N	Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Männer
RTZN_EM_F_N	Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Frauen

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

Variablenname	Erläuterung
RTZN_VR_M_RTZB_SUM	Versichertenrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern
RTZN_VR_F_RTZB_SUM	Versichertenrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen
RTZN_AR_M_RTZB_SUM	Altersrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern
RTZN_AR_F_RTZB_SUM	Altersrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen
RTZN_EM_M_RTZB_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern
RTZN_EM_F_RTZB_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen
RTZN_VR_M_AE_SUM	Versichertenrenten: Summe der Altersjahre von Männern
RTZN_VR_F_AE_SUM	Versichertenrenten: Summe der Altersjahre von Frauen
RTZN_AR_M_AE_SUM	Altersrenten: Summe der Altersjahre von Männern
RTZN_AR_F_AE_SUM	Altersrenten: Summe der Altersjahre von Frauen
RTZN_EM_M_AE_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Männern
RTZN_EM_F_AE_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Frauen
RTZN_EM_M_SMB_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes bei Männern</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_SMB_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes bei Frauen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_HK_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Krankheiten des Kreislaufsystems bei Männern</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_HK_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Krankheiten des Kreislaufsystems bei Frauen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_SV_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Krankheiten des Verdauungssystems/Stoffwechselkrankheiten bei Männern</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

Variablenname	Erläuterung
RTZN_EM_F_SV_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Krankheiten des Verdauungssystems/Stoffwechselkrankheiten bei Frauen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_NB_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Neubildungen bei Männern</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_NB_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Neubildungen bei Frauen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_PSE_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Psychische Verhaltensstörungen bei Frauen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_PSE_N	<p>Erwerbsminderungsrenten: Anzahl der Diagnosen: Psychische Verhaltensstörungen bei Männern</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_SMB_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern mit Diagnose: Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_SMB_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen mit Diagnose: Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_HK_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern mit Diagnose: Krankheiten des Kreislaufsystems</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_HK_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen mit Diagnose: Krankheiten des Kreislaufsystems</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_SV_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern mit Diagnose: Krankheiten des Verdauungssystems/Stoffwechselkrankheiten</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_SV_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen mit Diagnose: Krankheiten des Verdauungssystems/Stoffwechselkrankheiten</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

Variablenname	Erläuterung
RTZN_EM_M_NB_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern mit Diagnose: Neubildungen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_NB_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen mit Diagnose: Neubildungen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_PSE_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Männern mit Diagnose: Psychische Verhaltensstörungen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_PSE_RTZB_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Rentenzahlbeträge von Frauen mit Diagnose: Psychische Verhaltensstörungen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_SMB_AE_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Männern mit Diagnose: Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_SMB_AE_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Frauen mit Diagnose: Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_HK_AE_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Männern mit Diagnose: Krankheiten des Kreislaufsystems</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_HK_AE_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Frauen mit Diagnose: Krankheiten des Kreislaufsystems</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_SV_AE_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Männern mit Diagnose: Krankheiten des Verdauungssystems/Stoffwechselkrankheiten</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_F_SV_AE_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Frauen mit Diagnose: Krankheiten des Verdauungssystems/Stoffwechselkrankheiten</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>
RTZN_EM_M_NB_AE_SUM	<p>Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Männern mit Diagnose: Neubildungen</p> <p>Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.</p>

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

Variablenname	Erläuterung
RTZN_EM_F_NB_AE_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Frauen mit Diagnose: Neubildungen Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.
RTZN_EM_M_PSE_AE_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Männern mit Diagnose: Psychische Verhaltensstörungen Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.
RTZN_EM_F_PSE_AE_SUM	Erwerbsminderungsrenten: Summe der Altersjahre von Frauen mit Diagnose: Psychische Verhaltensstörungen Hinweis: Dieses Merkmal ist für die Regionalfiler ab dem Berichtsjahr 2007 verfügbar.
RTZN_VR_MR_N	Versichertenrenten: Anzahl der Fälle mit mind. einer med. Reha-Leistung in den letzten 5 Jahren vor der Erwerbsminderungsrente (Frauen und Männer)
RTZN_VR_URA_N	Versichertenrenten: Anzahl der umgedeuteten Reha-Anträge (Männer und Frauen)
Rentenwegfall	
RTWF_VR_M_N	Versichertenrenten: Anzahl der Männer
RTWF_VR_F_N	Versichertenrenten: Anzahl der Frauen
RTWF_AR_M_N	Altersrenten: Anzahl der Männer
RTWF_AR_F_N	Altersrenten: Anzahl der Frauen
RTWF_VR_M_AEWF_SUM	Versichertenrenten: Summe der Sterbealtersjahre von Männern
RTWF_VR_F_AEWF_SUM	Versichertenrenten: Summe der Sterbealtersjahre von Frauen
RTWF_AR_M_AEWF_SUM	Altersrenten: Summe der Sterbealtersjahre von Männern
RTWF_AR_F_AEWF_SUM	Altersrenten: Summe der Sterbealtersjahre von Frauen
RTWF_VR_M_RRTBGDA_SUM	Versichertenrenten: Summe der Rentenbezugsdauer von Männern in Monaten
RTWF_VR_F_RRTBGDA_SUM	Versichertenrenten: Summe der Rentenbezugsdauer von Frauen in Monaten
RTWF_AR_M_RRTBGDA_SUM	Altersrenten: Summe der Rentenbezugsdauer von Männern in Monaten
RTWF_AR_F_RRTBGDA_SUM	Altersrenten: Summe der Rentenbezugsdauer von Frauen in Monaten

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

Aktiv Versicherte	
AKVS_M_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Männer
AKVS_F_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Frauen
AKVS_A_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Personen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit und Staatenlose
AKVS_19_M_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Männer unter 20 Jahren
AKVS_19_F_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Frauen unter 20 Jahren
AKVS_39_M_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Männer 20 bis 39 Jahre
AKVS_39_F_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Frauen 20 bis 39 Jahre
AKVS_39_A_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Personen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit und Staatenlose 20 bis 39 Jahre
AKVS_59_M_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Männer 40 bis 59 Jahre
AKVS_59_F_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Frauen 40 bis 59 Jahre
AKVS_59_A_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Personen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit und Staatenlose 40 bis 59 Jahre
AKVS_64_M_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Männer 60 bis 64 Jahre
AKVS_64_F_N	Aktiv Versicherte am Stichtag: Anzahl der Frauen 60 bis 64 Jahre
AKVS_PFVS_M_N	Pflichtversicherte ohne Rentenbezug am Stichtag: Anzahl der Männer
AKVS_PFVS_F_N	Pflichtversicherte ohne Rentenbezug am Stichtag: Anzahl der Frauen
AKVS_PFVS_A_N	Pflichtversicherte ohne Rentenbezug am Stichtag: Anzahl der Personen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit und Staatenlose
AKVS_FWVS_M_N	Freiwillig Versicherte am Stichtag: Anzahl der Männer
AKVS_FWVS_F_N	Freiwillig Versicherte am Stichtag: Anzahl der Frauen
AKVS_GFAUF_M_N	Geringfügig Versicherte mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit (Aufstocker) am Stichtag: Anzahl der Männer

Codeplan

Regionalfiler Aktiv Versicherte und Rentengeschehen

AKVS_GFAUF_F_N	Geringfügig Versicherte mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit (Aufstocker) am Stichtag: Anzahl der Frauen
AKVS_GFnAUF_M_N	Geringfügig Versicherte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit (nicht Aufstocker) am Stichtag: Anzahl der Männer
AKVS_GFnAUF_F_N	Geringfügig Versicherte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit (nicht Aufstocker) am Stichtag: Anzahl der Frauen
AKVS_GFnAUF_A_N	Geringfügig Versicherte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit (nicht Aufstocker) am Stichtag: Anzahl der Personen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit und Staatenlose

Anlage: Externe, besonders anschlussfähige Indikatoren und mögliche Quotierungen zum Regionalfile „Aktiv Versicherte und Rentengeschehen“

Indikator	Datenquelle	Berechnungsmethode	Regionale Differenzierung und Aggregierbarkeit			Periode Verfügbarkeit	Weitere mögl. Differenzierungen (Auswahl)
			Länder/ NUTS I	Regbez. / NUTS II	Kreise/ NUTS III		
Demografie							
Bevölkerung insgesamt	Statistische Ämter des Bundes und der Länder		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Bevölkerung 15–64 Jahre	Statistische Ämter des Bundes und der Länder		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Bevölkerung ab 65 Jahre	Statistische Ämter des Bundes und der Länder		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Bevölkerung unter 15 Jahren	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	Bevölkerung insg.- Bevölkerung ab 65 Jahren - Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Bevölkerung 16 b. u. 20 Jahre	Statistische Ämter des Bundes und der Länder www.regionalstatistik.de		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Bevölkerung 20 b. u. 30 Jahre	Statistische Ämter des Bundes und der Länder www.regionalstatistik.de		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Bevölkerung 30 b. u. 40 Jahre	Statistische Ämter des Bundes und der Länder www.regionalstatistik.de		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Bevölkerung 40 b. u. 50 Jahre	Statistische Ämter des Bundes und der Länder www.regionalstatistik.de		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Bevölkerung 50 b. u. 65 Jahre	Statistische Ämter des		ja	aus Kreisen	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht

Indikator	Datenquelle	Berechnungsmethode	Regionale Differenzierung und Aggregierbarkeit			Periode Verfügbarkeit	Weitere mögl. Differenzierungen (Auswahl)
			Länder/ NUTS I	Regbez. / NUTS II	Kreise/ NUTS III		
	Bundes und der Länder www.regionalstatistik.de			aggregieren			
Bevölkerung 65 b. u. 75 Jahre	Statistische Ämter des Bundes und der Länder www.regionalstatistik.de		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Bevölkerung 75 Jahre und älter	Statistische Ämter des Bundes und der Länder www.regionalstatistik.de		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Stichtag 31.12.)	Geschlecht
Wanderungssaldo	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	Wanderungssaldo (Jahressumme Zuzüge - Jahressumme Wegzüge) / Bevölkerung am 31.12. * 1000	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Jahressummen)	Geschlecht
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Wanderungssaldo 50- bis 64-Jährige) je 1000 Einwohner	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	Wanderungssaldo (Jahressumme Zuzüge - Jahressumme Wegzüge) der Altersgruppe 50-64 Jahre / Bevölkerung der Altersgruppe 50-64 Jahre am 31.12. * 1000	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Jahressummen)	Geschlecht
Alterswanderung (Wanderungssaldo der 65- bis 99-Jährigen) je 1000 Einwohner	Statistische Ämter des Bundes und der Länder	Wanderungssaldo (Jahressumme Zuzüge - Jahressumme Wegzüge) der Altersgruppe 65-99 Jahre / Bevölkerung der Altersgruppe ab 65 Jahre am 31.12. * 1000	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1995-2016 (Jahressummen)	Geschlecht
Arbeitsmarkt und Beschäftigung							
Anzahl der Arbeitslosen*	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	Quartalsweise Zeitreihe ab Dez. 1984; Monatlich ab Jan. 2000 (auch Jahresdurchschnitte möglich)	Geschlecht, Alter

Indikator	Datenquelle	Berechnungsmethode	Regionale Differenzierung und Aggregierbarkeit			Periode Verfügbarkeit	Weitere mögl. Differenzierungen (Auswahl)
			Länder/ NUTS I	Regbez. / NUTS II	Kreise/ NUTS III		
Abhängig zivile Erwerbspersonen	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	Ab 2005, weitere Zeiträume /Differenzierungen müssen bei der BA angefordert werden	Geschlecht, Altersgruppen
Alle zivilen Erwerbspersonen	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	Ab 2005, weitere Zeiträume/Differenzierungen müssen bei der BA angefordert werden	Geschlecht, Altersgruppen
Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Wohnort	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	BA: ab 1999 jeweils zum Quartalsende (für Verwendung mit Bevölkerungsstatistik Dezember verwenden, ansonsten Juni)	Geschlecht; Alter (unter 25; 25-50, 50-64)
Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	BA: ab 1999 jeweils zum Quartalsende (für Verwendung mit Bevölkerungsstatistik Dezember verwenden, ansonsten Juni)	Geschlecht; Alter (unter 25; 25-50, 50-64)
Bedeutung als Arbeitsort (Arbeitsplatzzentralität)	BA	Beschäftigte am Arbeitsort / sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	BA: ab 1999 jeweils zum Quartalsende	Geschlecht, Alter (unter 25, 25-50, 50-65), Ausbildung (nur bis 30.06.2011)
Anzahl der ausschließlich geringfügig entlohnnten Beschäftigten	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	BA: ab 2000 (30.06.) (Werte zum Ende des Quartals ab März 2009); weitere Zeiträume müssten bei BA angefordert werden	Geschlecht, Alter (15-24;25-49;50-64)
Anzahl der geringfügig entlohnnten Beschäftigten im Nebenjob	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	BA: ab 2003; (30.06.) (Werte zum Ende des Quartals ab März 2009); weitere Zeiträume müssten bei BA angefordert werden	Geschlecht, Alter (15-24;25-49;50-64)

Materielle Lage und Wohlstand

Anzahl der Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter ab 65 Jahren	Statistische Ämter des Bundes und der Länder		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	Ab 2008 (Stichtag 31.12.); Zahlen ab 2004 müssten angefordert werden	
Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB II **	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	monatlich ab 2005 (Dezember verwenden)	Geschlecht, Alter (unter 15, ab 15)
Anzahl der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf) nach SGB II ** unter 15 Jahren	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	monatlich ab 2005	Geschlecht
Anzahl der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf) nach SGB II ** ab 15 Jahren	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	monatlich ab 2005	Geschlecht
Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB) nach SGB II **	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja	monatlich ab 2005	Geschlecht, Altersgruppen (unter 25 Jahre, 25 bis unter 50 Jahre, 50 bis unter 55 Jahre, 55 Jahre und älter)
Verfügbares Einkommen der HH (je Einwohner)***	VGR****	Verfügbares Einkommen der HH / Einwohner	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	Ab 1996	
BWS (Bruttowertschöpfung) je Einwohner *****	VGR****	BWS / Einwohner	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1992, ab 1994	
BWS je Erwerbstätige*****	VGR****	BWS / Erwerbstätige (Inland)	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1992, ab 1994	
BWS je Erwerbstätige nach Branchen (WZ 2008) *****	VGR****	BWS in jeweiligen Preisen nach Branchen / Erwerbstätige (Inland)	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	1992, ab 1994	

Bildung und Qualifikation							
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ohne Ausbildungsabschluss an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	BA	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Ausbildungsabschluss (am Wohnort) /SvB insgesamt	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	BA: ab 1999	Geschlecht, Altersgruppen (nicht frei verfügbar)
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter mit Ausbildungsabschluss an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	BA	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Ausbildungsabschluss (am Wohnort) /SvB insgesamt	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	Zu beachten ist die Umstellung der Erhebungsinhalte hinsichtlich der Angaben zur Tätigkeit („Arbeitszeit“, „Ausbildung“ und „ausgeübte Tätigkeit (Beruf)“) nach dem Stichtag 30.06.2011.	Geschlecht, Altersgruppen (nicht frei verfügbar)
Anteil Hochqualifizierter sozialversicherungspflichtig Beschäftigter an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	BA	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit (Fach-) Hochschulabschluss (am Wohnort) /SvB insgesamt	ja	aus Kreisen aggregieren	ja		Geschlecht, Altersgruppen (nicht frei verfügbar)
Anteile sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Berufsgruppen	BA		ja	aus Kreisen aggregieren	ja		Daten nicht frei verfügbar, können bei BA angefordert werden
Anteile AN (Inland) nach Branchen (WZ 2008)	VGR / ETR (Erwerbstätigenrechnung)	Anteil AN (Inland) nach Branchen / AN (Inland) insgesamt *100	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	Ab 1991	
Anteil ET (Inland) nach Branchen (WZ 2008)	VGR / ETR (Erwerbstätigenrechnung)	Anteil ET (Inland) nach Branchen / ET (Inland) insgesamt *100	ja	aus Kreisen aggregieren	ja	Ab 1991	

* Im Zeitvergleich sind bei der Anzahl der Arbeitslosen als auch bei den Arbeitslosenquoten einige Änderungen in der Statistik der BA zu beachten. In der Statistik der Unterbeschäftigung werden diese Brüche in den Zeitreihen ausgeglichen. Diese Statistik ist nach unseren Informationen jedoch nicht auf Ebene der Stadt- und Landkreise verfügbar.

** Hinweis: Zum Monatsbericht Januar 2011 wurden die Daten der Grundsicherung für Arbeitsuchende rückwirkend ab Januar 2007 im Zuge der Einführung einer integrierten Statistik zur Grundsicherung für Arbeitsuchende geringfügig revidiert. Die Berechnung der Leistungsberechtigten nach SGB II aus den einzelnen Bestandteilen (nEf unter 15 Jahren, nEf ab 15 Jahren und eLB) wäre möglich, scheint aber zu leicht abweichenden Ergebnissen zu führen.

*** Das verfügbare Einkommen (aus der Verwendungsrechnung der VGR) gibt detaillierte Informationen über die materielle Lage privater Haushalte in den einzelnen Regionen. Es steht für den letzten Verbrauch oder als Ersparnis „zur Verfügung“.

**** Die Ergebnisse der VGR werden im Rahmen der Revision 2011 rückwirkend auf Basis der WZ 2008 revidiert. Darin liegt ein Vorteil dieser Daten gegenüber den SvB nach Branchen aus dem Datenbestand der BA begründet (die zudem nicht frei verfügbar sind). Die BA-Daten erlauben aufgrund der Umstellung von der WZ 2003 auf die WZ 2008 keine Zeitreihe zur Entwicklung der Branchenstruktur.

***** Die Bruttowertschöpfung (BWS) wird in der Indikatorenauswahl als Näherungswert für das Bruttoinlandsprodukt verwendet, da die BWS auch gegliedert nach Branchen vorliegt und insofern gegenüber dem BIP den Vorteil aufweist, dass die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nach Branchen differenziert werden kann. Beide Maße hängen sehr eng zusammen.